

# BIKANTONALE NETZWERKTAGUNG BS & BL DONNERSTAG, 5. FEBRUAR 2026

## RAUM MACHT SCHULE



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**Hochschulen**

► Pädagogisches Zentrum PZ.BS

**BASEL  
LANDSCHAFT**

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION  
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

**BIKANTONALE NETZWERKTAGUNG BS & BL**  
**Donnerstag, 5. Februar 2026 / 8.00 – 15.30 Uhr**  
**FHNW Campus Muttenz, Hofackerstrasse 30, 4132 Muttenz**

### TAGUNGSZIELE

1. Sie verfügen über erweitertes Wissen zum Thema Raum und Schule.
2. Sie erhalten lebendige Einblicke in verschiedene Umsetzungsbeispiele.
3. Sie erhalten die Möglichkeit, sich mit anderen Schulen zu vernetzen.
4. Sie sammeln Ideen zur Umsetzung in Ihrer Praxis.

### BESCHREIBUNG

Schulische Räume prägen nicht nur das Lernen von Schülerinnen und Schülern, sondern auch die Zusammenarbeit und Kultur im Kollegium. Selbst bei Neubauten sind die Möglichkeiten oft begrenzt. Doch auch in bestehenden Räumen lassen sich mit kreativen Ansätzen und pragmatischen Lösungen Schulräume gestalten, die Kreativität, Austausch und Flexibilität fördern.

An der kommenden Netzwerktagung verknüpfen wir das Thema Schulraum mit dem Führungshandeln von Schulleitungen und Tagesstrukturleitungen: Wie können wir Räume als strategisches Werkzeug nutzen, um Lernen und Entwicklung zu fördern, Teams zu inspirieren, Wandel aktiv zu gestalten und eine positive Schulkultur zu entwickeln?

Dabei stehen zentrale Themen im Fokus: Die Wirkung des Raums auf das Lernen, aktive Mitgestaltung und Partizipation, transparente Kommunikation, kreativer Pragmatismus, die Gestaltung von Veränderungsprozessen, der Umgang mit Widerständen sowie die Verbindung zum pädagogischen Konzept und zum Schulprogramm.

Nach zwei Inputreferaten vertiefen Sie in den Workshops die Themen Ihrer Wahl. Wenn Sie Ihre Erkenntnisse aus dem Vormittag mit anderen diskutieren, vertiefen und weiterentwickeln möchten, können Sie das nach dem gemeinsamen Mittagessen im Open Space tun.

Wir freuen uns auf Sie!

### PROGRAMM

**08.00 Begrüssungskaffee**

**08.30 Begrüssung und Tagungseröffnung**  
***Thematische Einbettung: Raum macht Schule in BL und BS***  
Beat Lüthy, Leiter Amt für Volksschulen BL  
Doris Ilg, Co-Leiterin Volksschulen BS

**Inputs und Fragen**  
***Raum macht Schule – Zwischen Architektur und Pädagogik***  
Barbara Pampe, Vorständin Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

***Handlungsmöglichkeiten von Schulleitungen***  
Ivo Mauch, Zentrum für Schulführung und Schulentwicklung, PHBern

**10.20 Kaffeepause**

**10.50 Workshops Runde A**

**12.00 Workshops Runde B**

**13.00 Mittagessen**

**14.00 Open Space**

**15.30 Ende der Veranstaltung**

## Workshops

Bitte nennen Sie uns bei der Anmeldung Ihre Präferenz (Runde A und Runde B).

### 1. RAUM MACHT SCHULE – ZWISCHEN ARCHITEKTUR UND PÄDAGOGIK

---

*Barbara Pampe, Architektin und Vorständin Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft*

Wir vertiefen die Themen aus dem Inputreferat und gehen der Frage nach, wie sich gesellschaftliche Entwicklungen und veränderte pädagogische Ansprüche auf Organisationen und auf die Gestaltung und Nutzung von Schulräumen auswirken. Anhand von Beispielen erleben wir, wie Räume Lernprozesse inspirieren und pädagogische Arbeit unterstützen können – im Rahmen von Neubauprojekten ebenso wie durch minimalinvasive Massnahmen im Bestand. Der Workshop eröffnet Reflexionsräume zur Gestaltung zukunftsweisender Lernumgebungen.

### 2. HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN VON SCHULLEITUNGEN

---

*Ivo Mauch, Zentrum für Schulführung und Schulentwicklung, PHBern*

Wir befassen uns vertieft mit der Rolle der Schule, der Schulleitung und des pädagogischen Konzepts in der Schulraumplanung. Dabei gehen wir auf politische, räumliche und pädagogische Prozesse ein. Anhand von aktuellen pädagogischen Entwicklungen und Praxisbeispielen reflektieren wir, wie sich aus pädagogischen Grundsätzen Konsequenzen für den Schulraum ableiten lassen. Partizipation und Kommunikation stehen dabei im Zentrum. Zudem werden Handlungsmöglichkeiten vorgestellt, mit denen Schulleitungen Gestaltungsprozesse wirksam und nachhaltig begleiten können.

### 3. MINI SCHUEL, DINI SCHUEL – SCHULRAUM UND LEITBILD

---

*Yanick Forcella, Leiter Weiterbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Pädagogisches Zentrum PZ.BS*

Mit dem Leitbild kommunizieren wir nach innen und aussen, was unsere Werte sind, was uns wichtig ist und wie wir arbeiten wollen. Und genau dies tut auch unser Schulraum! Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Sie bringen eines oder mehrere Bilder des Schulraums Ihres Standorts mit. Im strukturierten Austausch setzen wir uns mit Fragen auseinander wie: Welche Botschaften sendet der Raum? Wozu werde ich vom Raum eingeladen? Welche

Werte kommen zum Ausdruck? So spiegeln, inspirieren und ermutigen wir uns gegenseitig, um mit neuem Blick und frischen Ideen an den eigenen Standort zurückzukehren.

### 4. DRAUSSENLEARNEN IM GRÜNEN KLASSENZIMMER

---

*Roberto Di Valentino und Reto Häfliger, Walden Classroom & Yucan*

Draussenlernen eröffnet Schülerinnen und Schülern unmittelbare Erfahrungen mit der Natur und mit sich selbst. Der Unterricht im Freien ergänzt nicht nur das Klassenzimmer, sondern stärkt auch Kompetenzen des Lehrplans und fördert die Umweltsensibilität. In diesem Workshop erkunden wir die pädagogischen Chancen des Draussenlernens sowie den technischen, organisatorischen und vor allem kulturellen Schulentwicklungsprozess dahinter. Wir kommen in einen Austausch über bekannte Hürden sowie bewährte Lösungen auf diesen Weg.

### 5. OBERFLÄCHENSTRUKTUR, TIEFENSTRUKTUR, WIRKUNGEN

---

*Michael Müller, Rektor Sekundarschule Pratteln*

*Bernhard Leicht, Leiter Hauptabteilung Aufsicht und Qualität, Amt für Volksschulen BL*

An der Sekundarschule Pratteln arbeiten seit über zehn Jahren einige Klassen in Lernlandschaften, während andere in klassischen Klassenzimmern unterrichtet werden. Mit einem geplanten Ersatzneubau soll nun künftig für alle Klassen Unterricht in Lernlandschaften möglich werden.

Die Sekundarschule Pratteln gibt uns Einblick in ihren Schulentwicklungsprozess, der eines zeigt: Mit räumlichen Veränderungen allein ist es nicht getan – entscheidend ist, wie sie mit gemeinsamen pädagogischen Haltungen und der Zusammenarbeit im Kollegium verbunden werden. Im Workshop diskutieren wir, wie Oberflächenstrukturen (Raum und Organisation) und Tiefenstrukturen (zum Beispiel Haltungen, Rollenverständnis, Kultur) aufeinander abgestimmt werden können. Gemeinsam reflektieren wir, wie dadurch Wirkungen wie mehr Lernmotivation und Selbstwirksamkeit bei Schülerinnen und Schülern, Entlastung der Lehrpersonen durch Kooperation oder eine Steigerung der Unterrichtsqualität entstehen können.

## 6. UDL – LERNBARRIEREN REDUZIEREN DURCH RAUMGESTALTUNG

---

*Lukas Fehlings, Fachbeauftragter Schulische Heilpädagogik, Fachstelle  
Sonderpädagogische Unterstützung BS*

Der Raum stellt eine starke Struktur dar. Er kann sowohl Leitplanke als auch Barriere sein. Mithilfe des Frameworks «Universal Design for Learning» (UDL) befassen wir uns mit Lernbarrieren und diskutieren, wie sie abgebaut werden können. Ziel ist, dass Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Voraussetzungen ihren Bildungsweg erfolgreich und möglichst gemeinsam absolvieren können und Zugang zum Lernen erhalten.

## 7. KAMINGESPRÄCH MIT DEN HAUSWARTEN UND DER HAUSWARTIN

---

*Bekim Rexhepi, Hauswart Primarstufe Vogelsang  
Lucia Romanelli, Hauswartin Sekundarstufe Sandgruben  
Stefan Moser, Hauswart Allgemeine Gewerbeschule Basel AGS  
Moderation: Stephanie Lori, Pädagogisches Zentrum PZ.BS*

Hauswartspersonen spielen eine zentrale Rolle im Schulalltag. In diesem Workshop möchten wir mit ihnen ins Gespräch kommen. Zwei Vertreter und eine Vertreterin aus Primarstufe, Sekundarstufe I und II berichten, wie sie ihre Schule erleben und wie sie aktiv zur Gestaltung des Schulraums beitragen. Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, eigene Fragen zu stellen und sich an der Diskussion zu beteiligen.

## 8. MIT RAUM IN RESONANZ

---

*Simone Troxler und Isabelle Dietrich, Lernraumplanung*

In diesem Workshop knüpfen wir an Hartmut Rosas Resonanztheorie an, welche uns im Rahmen der bikantonalen Netzwerktagung 2020 vorgestellt wurde. Dabei gehen wir der Frage nach, wie wir mit Raum in Resonanz gehen. Denn Raum prägt uns und wir prägen Raum. Was aber bedeutet dies für Schulraum – für einen Raum, der tagtäglich von unterschiedlichsten Menschen für verschiedenste Anforderungen genutzt wird?

Zusammen suchen wir nach Möglichkeiten zur individuellen Aneignung von Räumen und zeigen auf, wie dabei Wohlbefinden und Identität im Schulkontext gesteigert werden können.

## 9. SCHULRAUM NEU DENKEN – SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ENTWICKELN RAUMKONZEPTE IM GESTALTEN-UNTERRICHT

---

*Fabienne Dombois und Deborah Egger, Fachexpertinnen Gestalten,  
Pädagogisches Zentrum PZ.BS  
Tobias Moser, Leiter Fachstelle Mobiliar BS*

Schulraumgestaltung geht weit über das einfache Aufstellen von Möbeln und Installationen hinaus. Sie bietet die Chance, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern unter Einhaltung der geltenden Rahmenbedingungen innovative Raumkonzepte zu entwickeln und Elemente selbst zu gestalten und herzustellen. So entstehen im Gestaltenunterricht nicht nur sinnvolle Lernaufgaben mit praktischem Nutzen, sondern auch ein Bewusstsein für den eigenen Schulraum, das mit einer starken Identifikation und Wertschätzung verbunden ist. In diesem Workshop beleuchten wir die pädagogischen und strukturellen Chancen dieses Ansatzes, präsentieren Praxisbeispiele und entwickeln Ideen für den eigenen Standort. Dabei werfen wir einen Blick auf die Rahmenbedingungen und die wichtige Rolle der Schulleitung in der Umsetzung.

## 10. SCHUL(T)RÄUME GESTALTEN – BAUKULTUR IN DER TAGESSTRUKTUR

---

*Nevena Torboski, Co-Präsidentin und Leiterin drumrum Raumschule  
Fabian Müller, Co-Präsident drumrum Raumschule*

Was, wenn der Raum selbst zum Lehrmittel wird? Im Workshop entdecken Teilnehmende die baukulturelle Arbeit der drumrum Raumschule – partizipativ, experimentell, spielerisch. Mit der Zwölfknotenschnur, einem historischen Werkzeug zur Raumvermessung, wird geometrisches Denken erlebbar und im Raum sichtbar. Anhand konkreter Praxisbeispiele aus der Zusammenarbeit mit Tagesstrukturen zeigen wir, wie Nutzende aktiv an der Gestaltung ihrer Umgebung mitwirken können.

## 11. FÜHRUNG DURCH DEN FHNW CAMPUS

---

Gemeinsam entdecken wir den FHNW Campus Muttenz mit seiner prägnanten Kubusform und der innovativen Raumgestaltung. Das Gebäude vereint fünf Hochschulen auf 15 Etagen. Die Führung bietet Einblicke in moderne Bildungsarchitektur, zukunftsweisende Raumkonzepte und den Betrieb eines der innovativsten Hochschulstandorte der Schweiz.

## ANMELDUNG

<https://bit.ly/raum-macht-schule>

## ANMELDESCHLUSS

Freitag, 16. Januar 2026

## ZIELGRUPPE

Schulleitende

Von der Schulleitung delegierte Mitarbeitende mit Leitungs- oder Schulentwicklungsaufgaben

Tagesstrukturleitende BS

## KOSTEN

Für Personen aus dem Schulbereich der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft ist die Teilnahme kostenlos.

Für Teilnehmende anderer Kantone beträgt die Tagungsgebühr CHF 210.-, darin enthalten sind Tagungsbeitrag und Verpflegung.

## FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Amt für Volksschulen

061 552 5098

[wb-sbl@bl.ch](mailto:wb-sbl@bl.ch)

## MITTAGESSEN

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie am Mittagessen teilnehmen.

## TAGUNGSORGANISATION UND MODERATION

Stephanie Zeller, Leiterin Weiterbildung Schulbereich, Amt für Volksschulen BL

Yanick Forcella, Leiter Weiterbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Regula Rohland, Fachexpertin Schulentwicklung/Schulführung, Pädagogisches Zentrum PZ.BS

## VERANSTALTUNGORT



### Ab Bahnhof Muttensz

Fussweg ca. 6 Minuten über die Hofackerstrasse (Achtung: Der Fussweg über die Grenzacherstrasse und durch den Campus Park ist vorübergehend gesperrt).

### Mit dem Bus

Bus Nr. 46 (von/nach Kleinhüningen) oder Nr. 47 (von/nach Bottmingen) bis zur Haltestelle «Fachhochschule», Fussweg ca. 2 Minuten.

### Ab Tramhaltestelle «Zum Park» Muttensz

Tram Nr. 14 aus Basel und Pratteln, Fussweg ca. 10 Minuten über die Zwinglistrasse und über die Kriegackerstrasse.

### Mit dem Auto

Über die Autobahn A2, an der Verzweigung Hagnau wählen Sie die A18 in Richtung Delémont und nehmen die Autobahnausfahrt Muttensz-Nord. Beim Pantheon biegen Sie links in die Hofackerstrasse ein. Für Personenwagen stehen 232 öffentliche Parkplätze zur Verfügung.



Kanton Basel-Landschaft  
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion  
Amt für Volksschulen  
Munzachstrasse 25c, 4410 Liestal  
Telefon 061 552 50 98  
[www.wb-sbl.ch](http://www.wb-sbl.ch), [wb-sbl@bl.ch](mailto:wb-sbl@bl.ch), [www.bl.ch](http://www.bl.ch)

Erziehungsdepartement Basel-Stadt  
Pädagogisches Zentrum PZ.BS  
Claragraben 132A, 4005 Basel  
Telefon 061 267 17 60  
[pz@bs.ch](mailto:pz@bs.ch), [www.bs.ch/pzbs](http://www.bs.ch/pzbs)